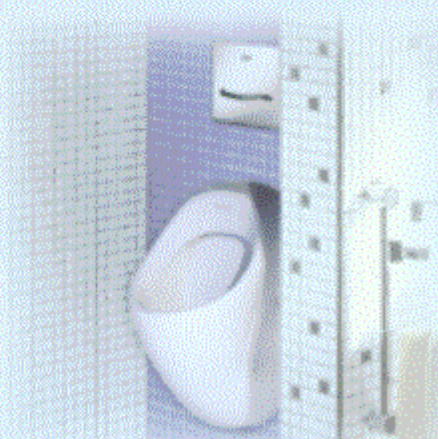


# HLH

Lüftung/Klima  
Heizung/Sanitär  
Gebäudetechnik

Organ der VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung (VDI-TGA)



Sanicontrol® – Elektronik von **MEPA**

Lüftung – Klima – Kälte

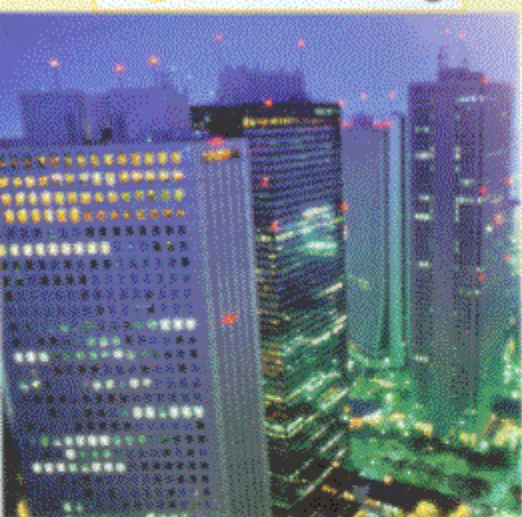
OP-Klimatisierung  
im Umbruch

Gebäudeautomation/  
Elektrotechnik

Gewerkeübergreifende  
Raumautomation

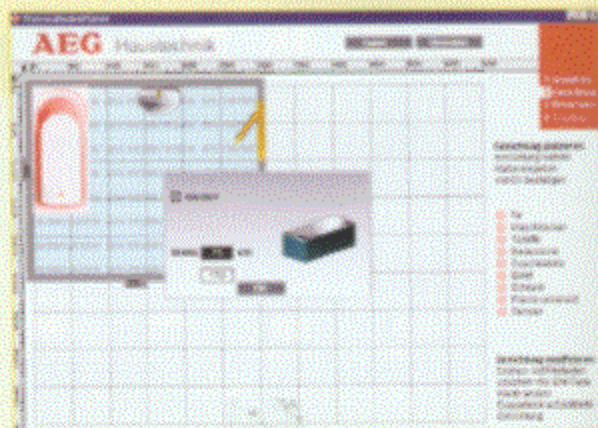
Sanitärtechnik

Vorwandtechnik  
aus dem Systemverbund



### BACnet Interest Group Europe e.V. schafft Grundlagen für Europa

AGZ BACnet



Mit der Planungssoftware „Thermo Boden Planer“ entwickelte das Unternehmen MBC in enger Zusammenarbeit mit der AEG Haustechnik eine Software zur Verlegeplanung eines Fußboden-Temperiersystem

AGZ MBC

## Kommunikativer Gemeinschaftsstand

Bereits im Januar 2004 begannen die ersten Tests von BACnet Geräten durch WSPLab in Stuttgart, das Pendant zu BTL in Amerika. Die ersten in Europa getesteten Geräte werden erstmalig auf dem Gemeinschaftsstand der BACnet Interest Group Europe e.V. während der light+building zu sehen sein. Damit sind die Grundlagen für die Zertifizierung von BACnet Geräten in Europa geschaffen.

Das Testlabor WSPLab wird genauso wie Mike Newman, der „Vater des BACnet Standards“, für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Anzahl der BACnet Projekte nimmt rapide zu, der ISO Standard setzt sich flächendeckend als der Kommunikationsstandard für die Management- und Automatisierungsebene durch.

Auf der I+B präsentieren zwölf Unternehmen in der Halle 9.1, Stand B55 die Kommunikation über BACnet untereinander live mit einem Interoperabilitäts-Workshop, welcher symbolisch auch für die durchgeführten Projekte und deren Funktionalität steht. Weitere Informationen unter [www.bacnet.de](http://www.bacnet.de).

## Bustechnologie

Die internationale LONWORKS Community wird auf der light+building wieder mit einem großen Gemeinschaftsstand präsent sein. Auf rund 600 m<sup>2</sup> zeigen Entwickler, Hersteller, Distributoren und Systemintegratoren neue Entwicklungen und Anwendungen, mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Moderne Bustechnologien“.

Unternehmen wie ABB, Belimo, Echelon, EBV, Erco, Kieback&Peter, Phillips, TAC und viele weitere, sorgen mit einer geballten Ladung technologischer Neuigkeiten dafür, dass der Messe-Besucher einen umfassenden Überblick über den state of the art erhält. Ein Orientierungssystem wird

dafür sorgen, dass sich der Interessierte trotz der Größe des Standes einfach orientieren kann. Aktuelles Wissen vermitteln die Vorträge im sogenannten „Theater“. Für Kurzweil sorgt ein Unterhaltungsprogramm. Die LON selber stellt ihre Aktivitäten vor und umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung. Neben dem Gemeinschaftsstand E10 in Halle 9.1 werden auch einige LON-Mitglieder mit eigenen Ständen in der Halle vertreten sein. Der Besucher erhält einen Überblick über die LON-Technologie, ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und die Vorteile und Nutzen für Planer, Investoren, Betreiber und Nutzer.

## Bodenwärme

Der Thermo Boden von AEG Haustechnik ist ein flexibles, elektrisches Fußboden-Temperiersystem, welches unter keramischen Fliesen, Natursteinbelägen, Teppich, Parkett, Kork und PVC verbaut werden kann. Mit der Planungssoftware „Thermo Boden Planer“ hat man ein Werkzeug, mit dem die Verlegeplanung des Fußboden-Temperiersystems zum Kinderspiel wird.

Der Planer ist in erster Linie für die Verlegeplanung im Badezimmer gedacht und führt in nur vier Schritten zum wohlt temperierten Badezimmer.

Dabei beginnt die Planung mit der Vermaßung des Badezimmers. Nach Eingabe von Länge und Breite wird der Grundriss angezeigt. Die Ecken können flexibel eingezogen werden. Im zweiten Schritt wählt der Anwender aus einer Liste die gewünschte Einrichtung für das Badezimmer und legt deren Vermaßung direkt fest. Mit der Maus werden Waschbecken, Badewanne, Dusche, Toilette etc. im Grundrissplan platziert und über die Pfeiltasten der Tastatur in die richtige Position gedreht. Die Maßangaben können durch einen Doppelklick auf das platzierte Objekt jederzeit verändert werden. Beim Aktivieren der Berechnung wird der Anwender aufgefordert den Oberbelag des Fußbodens anzugeben. Daraus ergibt sich dann die

Leistung der Heizmatte: 120 W/m<sup>2</sup> oder 160 W/m<sup>2</sup>. Dem Anwender werden ebenfalls die passenden Regler zum Thermo Boden angeboten. Nach Festlegung dieser Parameter kann die Berechnung gestartet werden.

Die Anwendung errechnet die optimale Verlegung der Heizmatten und belegt die beheizbare Fläche mit einzelnen gleich breiten Bahnen. Auf dem Boden stehende Objekte wie z.B. Badewanne werden dabei ausgespart. Dabei kann jederzeit manuell in die errechnete Verlegung eingegriffen werden. So können individuelle Kundenwünsche und Spezialfälle berücksichtigt werden. Nach beendeter Feineinstellung zeigt das Programm im letzten Schritt den endgültigen Verlegeplan mit den dazugehörigen Thermo Boden Matten. Im Verlegeplan sind die Bahnen, die eine Heizmatte bilden, mit einer Farbe markiert.

Die dazugehörige Mattenbezeichnung erscheint neben dem Grundriss in gleicher Farbe. Das Produkt wurde in enger Zusammenarbeit mit der AEG-Haustechnik von der Softwareschmiede MBC entwickelt.

Das Produkt wird u.a. auf der I+B in Halle 8.0, Stand D80 vorgestellt. Eine Online-Version des Planers ist unter [www.AEG-Haustechnik.de](http://www.AEG-Haustechnik.de) aufrufbar. Weitere Informationen unter [www.mbc-agn.tur.de](http://www.mbc-agn.tur.de).